

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 235.

Montag, den 23. August.

1841.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds werden, als diesjährige zweite Benefiz-Vorstellung, künftigen Montag den 23. August
der Fabrikant,
Schauspiel in drei Aufzügen nach Emil Souvestre von Emil Devrient — in gleichen

Nichte und Tante,
Eusspiel in einem Aufzuge von A. Görne, zum ersten Male auf hiesiger Bühne zur Aufführung gebracht werden.

Herr Pauli, Mitglied des königlichen Hoftheaters zu Dresden, hat, unserm Ersuchen mit uneigennütziger Bereitwilligkeit entgegenkommend, im ersten Stücke die Rolle des Cantal, im zweiten die Rolle des Kaufmann Billing geneigtest übernommen.

In der Hoffnung, daß diese Darstellung sich des zahlreichen Zuspruchs des geehrten Publicums zu erfreuen haben wird, bemerken wir, daß Herr Musikalienhändler Friedrich Kistner sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte dabei abermals gütigst unterzogen hat. Leipzig, den 14. August 1841.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom Monate April d. J. an aus einer hiesigen Privatwohnung die sub. Ⓞ nachverzeichneten Gegenstände abhanden gekommen. Wir fordern Jeden, dem solche vorgekommen sein oder noch vorkommen sollten, hierdurch auf, davon uns Anzeige zukommen zu lassen, und warnen zugleich vor deren Verheimlichung.

Leipzig, den 20. August 1841.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Beyer.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) ein preuß. Prämienchein Nr. 79580, Serie 796;
- 2) eine goldene Busennadel mit einem à jour gefaßten, acht-eckig geformten Amethyststeine von ziemlicher Größe, umgeben von einem doppelten, nach unten verlängerten Kranze von Brillanten und Rosetten;
- 3) eine russische Denkmünze mit dem Bildnisse des Kaisers Alexander, zu dem darauf auch angegebenen Werthe von 1 Rubel ausgeprägt;
- 4) 1 silbernes russisches 5 Kopelenstück;
- 5) 1 preuß. Zweithalerstück, muthmaßlich vom Jahre 1839;
- 6) 1 bairisches 3¼ Fl. Stück, muthmaßlich vom Jahre 1840;
- 7) 1 mecklenburg-schwerinsches ¾ Stück;
- 8) 1 Hamburger 4 Schillingsstück von 1797;
- 9) 1 Hamburger 2 Schillingsstück;
- 10) 1 neuer sächs. Thaler vom Jahre 1840;
- 11) 1 neuer preuß. Thaler des Mannsfelder Bergbaues;
- 12) 1 Zweimariengroschenstück von neuem Ansehen, jedoch aus dem vorigen Jahrhundert, mit dem Gepräge eines wilden Mannes an einem Baume;
- 13) ein alter Groschen aus dem 17. Jahrhundert.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 24. August: (Abonn. susp.) **Tancredi,** melodramma eroico in 2 atti (Tancred, heroische Oper in 2 Acten) von Rossini. Arfir — Herr Gamberini, vom

Theater della Scala in Mailand; — **Tancred** — **Mad. Pasta,** k. k. Hof- und Kammerängerin, als **Sofie.**

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung Dienstag, den 24. Aug. 1841, Abends 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Vom Montage, den 23. d. M., an wird die Abfahrt der Zwischenzüge von **Cöthen** nach **Leipzig** und hierher schon um

6¼ Uhr Abends, mithin auch von den übrigen Zwischenstationen eine halbe Stunde früher als bisher Statt finden.

Magdeburg, den 21. August 1841.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Defoy.

AUCTION.

Ich bitte um die Verzeichnisse für bevorstehende Gewandhaus-Auction. Ferdinand Förster.

Bei K. F. Köhler ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Reden und Gesänge

bei

Dr. Friedrich August Wolf's,

Frühpredigers zu St. Petri,

feierlicher Beerdigung,

am 15. August 1841.

Herausgegeben

von **Dr. Karl Ernst Gottlieb Müdel.**

broch. 5 Ngr.

Den vielen Verehrern des würdigen Dr. Wolf dürften diese trefflichen Reden, beim Grabe des Entschlafenen gehalten, als Erinnerung an den Geschiedenen vielen Werth haben.

Das Schriftchen wird zum Besten der in Prag zu errichtenden protestantischen Schule verkauft.

Im Verlage der Unterzeichneten erscheinen in den ersten Tagen des Septembers

Predigten,

gehalten und herausgegeben

von
Dr. Friedrich August Wolf,
Frühprediger an der Peterskirche zu Leipzig.
Erste Sammlung

Gewiß werden die zahlreichen Verehrer des allgemein hochgeschätzten Verfassers mit Freude vernehmen, daß derselbe noch in den letzten Tagen seines Lebens sich mit der Zusammenstellung und Herausgabe einer Auswahl seiner herrlichen Predigten beschäftigte und ihnen somit das werthvollste und schönste Andenken hinterlassen hat. Der Druck der ersten von ihm selbst noch revidirten Sammlung wird in Kurzem beendet sein und die äußere Ausstattung dem hohen Werthe des Ganzen entsprechen. Leipzig, am 21. August 1841.

Breitkopf & Härtel.

Fahrtape der Fiactes

in kleinen Etuis, bequem in der Tasche zu tragen, empfiehlt
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

* Liliun Brouartti und Liliun speciosum blühen im Felix'schen Garten. Schützenstraße Nr. 1.

Etablissement.

Unter der Firma:

C. E. Werner,

eröffnete ich heute eine

Wein- u. italienische Waaren-Handlung.

(en gros et en detail)

nebst Weinstube, neuer Neumarkt, gr. Feuerkugel.

Einem hochzuverehrenden Publicum empfehle ich mich unter Zusicherung der streng gewissenhaften Bedienung hochachtungsvoll und ganz ergebenst.

Leipzig, den 23. August 1841.

C. E. Werner.

Die Familie Dornauer,

Hühneraugen-Operateurs aus Tyrol,

macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ihr Aufenthalt in hiesiger Stadt nur noch kurze Zeit sein wird. Sie ersuchen diejenigen, welche noch ihre Hilfe ihn Anspruch nehmen wollen, um recht baldigen Besuch oder schriftliche Bestellung in ihrer Wohnung, einen oder zwei Tage früher. Die Pflasterchen nebst Gebrauchsanweisung sind täglich zu dem bekannten Preise per Stück 3 Ngr., das Duzend 1 Thlr., in unserer Wohnung im Hause des Herrn Kizing, Neumarkt 1 Treppe hoch, zu haben. Auswärtige Versendungen werden nicht unter 1 Duzend verabsolgt, Briefe und Gelder erbittet man sich franco.

Leipzig, den 21. August 1841.

Düsseldorfer Senf

ist frisch angekommen und die Büchse zu 3 Ngr. zu haben bei Herrmann Schend, große Windmühlengasse Nr. 5.

Neue holl. Voll-Häringe

empfehlen Carl Friedr. Schubert, Brühl Nr. 27/519.

Neue Malag. Sardellen,

à Pfd. 8 gGr. verkauft

Carl Julius Lieder, Gerbergasse Nr. 60.

Ausverkauf.

Eine Partie von mehren hundert Stücken

besten böhmischen Nähzwirn

wird, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen in ganzen und halben Stücken verkauft. Bei Abnahme einer Partie oder des Ganzen werden noch vortheilhaftere Bedingungen gestellt.

Carl Friedr. Schubert, Brühl Nr. 27/519.

Billiger Verkauf.

Mouffelin de laine Roben in schönen Mustern: 2½ u. 2¼ Thlr.,
desgleichen ganz wollene 3¼ Thlr.,
breite gestreifte und carrirte Merino's die Elle 3¼ gGr.,
desgleichen 2¼ gGr.,
Spizengrundstreifen in Coupons von 10 bis 30 Ellen zur
Halfte des Kostenpreises.

Wilhelm Franke,

Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

Billig zu verkaufen ist ein tafelförmiges Forte-Piano mit 6 Octaven, von Mahagony: Reichstraße Nr. 35 (429), 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind 4 Stück Längesägen, 200 Stück Bierflaschen und 12 Stück Glaslampen zur Illumination, à 8 Pf. pr. Stück. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 1 parterre.

Empfehlung. Seidene Herren und Damenhandschuhe 6-16 Gr., in Glacé 4-12 Gr., lange und kurze für Damen in schottischem Zwirne 4-8 Gr., in Tricot 2-8 Gr., englische und französische Tülls und Filets, englische Spitzen à 20 Ellen 3-2 Thlr., desgl. breite in weiß und schwarz, verschiedene Breiten von Garnirtülls, schwarze Filettücher, Hut- und Haubenbouquets zu äußerst billigen Preisen u. c. Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1 Tr.

* Das **Cabinet moderner Herren-Kleider** empfiehlt in schönster Auswahl neue Façons von Röcken, Beinkleidern und Westen u. c. zur gefälligen Ansicht und Verkauf.

Pancr. Schmidt, Schneidermeister,
Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

* Gute Lerchenkartoffeln sind fortwährend zu haben, das Viertel 12 Ngr., die Mche 3 Ngr. richtiges Maß: neuer Kirchhof Nr. 5/280.

Den Herren Jagdliebhabern empfehle ich beim Aufgange der Jagd mein Lager von **bestem franz. Schießpulver,** Patent-Schrot in allen Nummern, mehre Sorten **Zündhütchen** und **Flintenpfropfe.** Karl Körmes, Thomasgäßchen Nr. 6/106.

Die **Berliner Blumenwiebels** sind in sehr schönen Exemplaren angekommen bei C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Kopf-, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten, in schönster Auswahl, empfiehlt

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.



Von einer ausgezeichneten schönen Sorte
Extrff. Velin-Brief-Papier

erbielten wir ein Pöfchen, welches wir, in halben Riesen gepackt, billig abgeben. Zugleich empfehlen wir verschiedene superfeine Luxus-Briefpapiere mit coul. und Goldrand, auch gebumt und mit Pressung en Medaillons, buch- und heftweise äußerst billig

Gebrüder Zeddenburg.

Fertige Hemden

in großer Auswahl schön und preiswürdig empfiehlt
Eduard Richter, Salzgräbchen.

Pfosten = Verkauf.

Unter verschiedenen andern Hölzern sollen mehre Schock tannene und fichtene Pfosten wegen Mangel an Platz billigst verkauft werden.
J. G. Freyberg.

Gesucht werden baldigst 2000 Thlr. als sichere, erste Hypothek auf ein nahe gelegenes Landgrundstück. Gefällige Nachweisung Halle'sche Straße Nr. 7, hinten im Hofe rechts 2 Treppen.

* 9400 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek sogleich auszuliehn beauftragt
D. von Teubern, Krafts Hof.

Gesucht wird ein zum Protokollieren befähigter junger Mann, der zu Michaeli d. J. antreten und dann als Gerichts-Actuar verpflichtet werden kann, auf die Expedition eines in einer benachbarten Stadt wohnhaften Gerichts-Directors und Special-Ablösungs-Commissairs. Nachricht über den Suchenden ertheilt der Stadtgerichts-Actuar Klemm in Leipzig.

* Für eine der größten Leihbibliotheken in Dresden suche ich einen ordentlichen jungen Menschen, welcher fähig ist, sich später zum Expedienten ausbilden zu lassen; arm kann er sein — jedoch aber vor allen Dingen redlich und muß Liebe zum Arbeiten haben. Näheres in Aug. Tauberts Leihbibliothek.

Lehrlings - Gesuch.

Ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat, die Handlung zu erlernen, und die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, kann ohne Lehrgeld sogleich eine Anstellung finden. Näheres darüber ertheilt.
H. J. Douffet,
Hainstraße Nr. 25, 1. Etage.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, das in der Küche, so wie im Nähen erfahren ist, kann zum 1. October einen Dienst erhalten. Das Nähere Zeitzer Straße Nr. 2/809, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. October ein solides Mädchen, welches in der Küche gründlich erfahren, andere häusliche Arbeiten aber auch ordentlich besorgt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur solche haben sich zu melden Neumarkt Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. October d. J. eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen, Vormittags sich zu melden in Nr. 4/777, auf dem Obstmarkte 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß: Klostersgasse Nr. 16/161, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. September ein in der Küche erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen: im Brühl Nr. 55/485.

Gesucht wird zum 1. Sept. eine ganz perfecte Köchin im Goldhahngäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Logisgesuch. Von einer Dame wird in einer der zunächst um Leipzig liegenden Dörfschaften ein gut meublirtes Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, zu mietzen gesucht. Derselbige Nachweisungen erbittet man sich unter E. H. K. poste restante Leipzig.

Gesucht werden 2 meistfreie Stuben ohne Meubles, eine Treppe hoch, mit freundlichem Eingange und besonderem Verschlusse, am Liebsten in der Grimma'schen Straße gelegen. Adressen mit F. S. bittet man abzugeben in Schramm's Bandagen-Magazin, Halle'sche Straße.

Zu vermietzen ist eine Stube ohne Meubles in der Schulgasse Nr. 2, 4 Treppen hoch.

Vermietzung. Eine Stube nebst Kammer, 2 Treppen vorn heraus, ist an einen ordnungsliebenden Herrn zu vermietzen: kleine Fleischergasse Nr. 8.

Vermietzung. Ein paar Familienlogis, 1 mit einer eingerichteten Werkstätte, sind zu vermietzen: Eisenbahnstraße Nr. 3, beim Webermeister Becker.

Vermietzung. Ein freundliches mittleres Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör ist zu vermietzen: Thomaskirchhof Nr. 12/70, 4 Treppen hoch, vorn heraus, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermietzen ist zu Michaeli an eine anständige Dame oder Herrn eine schöne Stube mit Schlafcabinet ohne Meubles, mit reizender Aussicht. Näheres Salomonstraße Nr. 6, beim Hausmanne.

Zu vermietzen ist zu Michaeli Stube und Kammer auf der Zeitzer Straße Nr. 9/822, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist an ordnungsliebende reelle Leute ein freundliches Logis von Stube, Stubenkammer mit Zubehör, vor dem Schützenhore, Reudniger Straße Nr. 15.

Zu vermietzen sind zwei ausgezeichnet schön gelegene meublirte Stuben (nicht meßfrei), Theaterplatz Nr. 7, 1. Et.

Zu vermietzen ist im Kurprinz eine Niederlage. Näheres beim Hausmanne.

* Mehre gut meublirte Stuben mit Schlafcabinet und freundlicher Aussicht sind von Michaeli an zu vermietzen: Tauchaer Straße Nr. 20 (Hrn. Gehe's Haus), 2 Treppen.

Heute Montag den 23. August

Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Heute den 23 August

Concert in Jänichens Kaffeegarten

vom vereinigten Stadtmusikchore.

Heute von 7 Uhr Concert und nach Beendigung desselben Tanzmusik im Wiener Saal, wozu ergebenst einladet

Julius Lopitzsch.

* Heute Tanzmusik im Petersschießgraben.

Montags, Mittwochs und Freitags

regelmäßig frisches Gebäck, außerdem täglich Eierkuchen und Beefsteaks.
Schulze, in Stötterisch

Lindenau.

In Schröters (ehemals Perlich'schen) gemüthlichem Kaffeegarten sind heute Käseäulchen und gute Eierkuchen, feines Borna'sches Lager- und andere Biere zu haben. Um gütigen Besuch bittet der Wirth
Carl Schröter.

Einladung.

Heute den 23. August ladet zu frischer Wurst und Bellsuppe ergebenst ein
Gräfe in Eutrichsch.

Leipziger Feldschlösschen.

Heute Schlachtfest mit ausgezeichneten Getränken.

Ergebenste Einladung. Heute, den 23. August, halte ich ein Schlachtfest und lade früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Weissuppe ergebenst ein.

X. Siegel,

Reudniger Straße Nr. 12, vor dem Schützenhore.

Ergebenste Einladung. Heute, den 23. August ladet seine verehrten Gäste zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig nebst andern Speisen höflichst ein Herrmann, neuer Anbau, lange Straße.

Einladung heute zu Käseklößen bei
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Montag den 23. August zu Schweinsknochen mit Klößen und gutem Lützschener Bier. Um zahlreichen Besuch bittet
Carl Gerhardt zu den 3 Lilien in Reudnitz.

* Heute Montag Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, englischer Rinderbraten mit Weinkraut nebst feiner Gose bei
Lindner in der Gofenschenke in Eutritzsch.

* Heute 49 Uhr Speckkuchen bei
Carl Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

* Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen höflichst ein
Wahle, vorderes Brand.

* Zu heutigem Abendessen, wobei Cotelettes, Beefsteak nebst andern Speisen, ladet ergebenst ein
Einhorn, in den 3 Mohren.

Heute, den 23. Aug., zu Speckkuchen bei
J. G. Seyffert, Preußergäßchen Nr. 8/22.

Einladung. Heute Montag zu gedämpfter Ente mit Krautklößen und Karpfen, polnisch, mit warmem Krautsalat ladet ergebenst ein
F. Bornkessel, in Volkmarisdorf.

Einen Thaler

Belohnung wird demjenigen zugesichert, welcher eine in einem Mantel sich befindende Brieftasche mit nach Ehemnitz gerichteten

* * D. G. — Kleinzschocher. — 6 Uhr. — Münzthor.

Einpässirte Fremde.

Hotel de Baviere: Dr. Wausner, Kfm. v. Solingen. D. Ohlenz, Schlager, von Frankfurt. Alexander, Kfm. v. Edinburg. Macawell, Kfm. von London. Haffe, Hofrath von Rudolstadt. D. Elhard von Dresden. Mad. Leo, v. Hamburg. Dr. Kfm. Behrends nebst Tochter, v. Cattenval. Uterhard, v. Stralsund. Steindorf, Prediger von Ravensstein. Ober-Assess. Hanss nebst Gem., u. Dem. Mondheim, von Frankfurt a. d. O. Se. Durchl. d. Prinz v. Routschowsky, v. Petersburg. Rohl u. Löbecke, Kst. v. Kenney. Justizrath Laue nebst Fam., von Magdeburg. Silber, Partic. von London. Kaufm. Degenkold nebst Fam., v. Eilenburg. Bodemer, Kfm. v. Eilenburg. Berring, Reg.-Rath v. Wiesbaden. Mad. Wolf nebst Familie, v. Berlin.

Hotel de Russie: Dr. Pröbsting, Kfm. v. Lüdenscheid. Kammerherr v. Helldorf, Oberforstmr. v. Roffen. D. Ackermann, Prof. v. Lübeck. Pastor Ackermann nebst Gem., v. Wellreich. Baron von Kamecke, Rittergutsbes. v. Sera. Heinichen, Reg.-Rath v. Bilsdeshelm.

Hotel de Sage: Dr. Morrand, Artist v. Paris. Fehr, Kfm. v. St. Gallen. Kfm. Walters nebst Fam., v. Hamburg.

Goldner Hut: Dr. Hofcommiff. Schulz nebst Gem., v. Eisenberg.

Großer Blumenberg: Dr. D. Besser nebst Fam., v. Zeitz. Hof-Sch.-Rath v. Gotha. v. Stromfeld, Kammerhr. v. Fürstenaue. von Wedel, Lieut. v. Dönnabück. Kfm. Busse, nebst Gem., v. Hamburg. v. Perrowsky, Gutsbes. v. Kratau. D. Apel nebst Gem., v. Crossen. Baurath Siegfried nebst Gem., von Magdeburg. Hüttenmstr. Alex nebst Fam., v. Freiberg. Schwarzenberg, Kfm. v. Barmen.

teten Frachtbriefen, welche am 21. d. M. Abends einem Fuhrmanne von daher gestohlen wurde, zurückbringt an
J. G. Silber im goldenen Hirsch.

Abhanden gekommen ist eine silberne Cylinderuhr mit goldener Einfassung und römischen Ziffern an einer kleinen Kette von Golddraht. Derjenige, der sie abgibt, oder sie nachweisen kann, erhält 2 Thlr. Belohnung in Nr. 883 auf am Rosßplaz, 3 Treppen hoch.

Freundschaftliche Bitte.

Meine gute Gemeinde, die Bewohner von Pehrigsch, Wöllmen und Gotha, hat den 9. huj. ein großes Unglück betroffen. Ein heftiges Hagelwetter hat nicht nur die ganze Sommerernte, so wie die Futterfrüchte in Grund und Boden geschlagen, so daß man auf vielen Feldern nicht mehr erkennen kann, ob Hafer oder Gerste dagestanden hat, sondern ein zugleich wüthender, fürchterlicher Orkan hat auch 13 Scheunen und 2 Windmühlen theils ganz umgestürzt, theils völlig zerstört, auch mehre Wohnhäuser und Ställe sehr beschädigt und abgedeckt, und unzählige Obstbäume, die wie ein Berbau daliegen, entwurzelt und niedergedrückt. Am Beßlagenswerthesten ist, daß durch den Einsturz einer Scheune ein Mädchen von 8 Jahren getödtet, einem jüngern Kinde ein Bein zerschlagen worden ist und mehre Erwachsene schwer verletzt worden sind. Theilnehmende Menschenfreunde werden sich also sehr verdient machen, wenn sie durch milde Beiträge das Unglück meiner guten Gemeinde zu mildern suchen, als warum ich inständigst bitte. Außer mir wird in Leipzig die Handlung der Herren **Nivinus** und **Heinichen** die eingehenden Beiträge mit Freuden annehmen.

Pehrigsch bei Eilenburg, den 13. August 1841.

M. Scharf, Pastor.

Der so freundlichen Senderin des bedeutungsvollen Blumensträußchens möchte der Empfänger gern seinen Dank mündlich abstaten. — Könnte dieß nicht geschehen? — Zeit und Ort mag der sinnigen Geberin zu bestimmen überlassen sein.

J. P....